

# Goetheschule Essen Fachkonferenz Französisch

## Grundsätze der Leistungsbewertung - Sekundarstufe II (Stand: September 2020)

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung beschlossen. Die Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

### Beurteilungsbereiche

#### Klausuren / Schriftliche Arbeiten

- Die Vereinbarungen über die in den Klausuren jeweils zu überprüfenden Kompetenzen sind in der Tabelle weiter unter dargestellt.
- Bei der Beurteilung schriftlicher Arbeiten kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.
- Die Klausur im 3. Quartal der Qualifikationsphase 1 kann ggf durch eine Facharbeit ersetzt werden.
- In jeder Phase der Oberstufe wird eine Klausur durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt.

#### Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme an bzw. Moderation von Diskussionen
- Beitrag zu und Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- schriftliche Übungen / Überprüfungen (begrenzt auf 30 Minuten)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Schreiben von Stellungnahmen und Briefen, Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc )
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

## Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen / Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
<b>EF - Klausurlänge: 90 Minuten</b>						
1. Quartal	X	X				
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
4. Quartal	X	X	X			
<b>Q1 - Klausurlänge: 90 Minuten</b>						
1. Quartal	X		X			
2. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
3. Quartal	X	X	X			ggf. Facharbeit
4. Quartal	X	X			X	
<b>Q2: Klausurlänge: 135 Minuten (Abiturvorklausur 240 Minuten)</b>						
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abitur- bedingungen

## Beurteilungskriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

### Allgemeine Kriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung.

#### Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

#### Inhalt/Aufgabenerfüllung

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

#### Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten relevanten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache
- korrekte Anwendung von Vokabular, Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- korrekte Anwendung der Regeln von Grammatik und Rechtschreibung
- korrekte Aussprache und Intonation

### Kompetenzorientierte Kriterien:

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden die in der Tabelle (nächste Seite) dargestellten Kriterien angewendet. Spätestens für die letzte Klausur vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW „Kriterielle Bewertung des Bereichs ‘Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung‘ im Zentralabitur (Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien“ zugrunde gelegt.

Sprachproduktion	
Schreiben	Sprechen
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen</li> <li>- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge</li> <li>- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>- Situationsangemessenheit</li> <li>- Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>- phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>- Ausdrucksvermögen</li> <li>- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>- logischer Aufbau</li> <li>- phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>- Ausdrucksvermögen</li> <li>- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> <li>- Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</li> </ul> </div> </div>
<b>Sprachmittlung</b>	
<i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i>	<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Situations- und Adressatengerechtigkeit</li> <li>- inhaltliche Angemessenheit</li> <li>- Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliche Angemessenheit</li> <li>- Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>- Adressaten- und Textsortengerechtigkeit</li> <li>- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung</li> <li>- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen</li> </ul>
<b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliche Richtigkeit</li> <li>- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung</li> <li>- Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliche Richtigkeit</li> <li>- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe</li> <li>- Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)</li> </ul>
<b>Sprachrezeption</b>	

## **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend den abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen angelegt. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

### **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ bzw. nach Kommunikationsprüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

### **Formen**

Die Leistungsrückmeldung zu Klausuren besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Hierzu wird kann auch ein Bewertungsbogen genutzt werden, der mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen wird. Die Leistungsrückmeldung ist so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die Rückmeldung soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ festgelegt, auch hier wird zu den beiden Bereichen Sprache und Inhalt rückgemeldet. Die Rückmeldung erfolgt in der Regel im Gespräch.

### **Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext der Beurteilung von Leistungen**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören oder individuelle Absprachen mit Lernenden.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.